

kontakt

Informationen der Pfarre Graz-St. Veit

BERICHTE – EINLADUNGEN – STELLUNGNAHMEN

Nr. 244– 52. Jahrgang
Okt. – Nov. 2020



www.grazstveit.at

„Möge der Segen Gottes mit uns sein“



Herzlich willkommen Pfarrer Johannes Baier

**Die Gottesdienste
mitfeiern**



in St. Veit: Sonntag 10 Uhr, Dienstag 18 Uhr
in Kalkleiten: Sonntag 8 Uhr
in Andritz: Sonntag 9 Uhr, Samstag 18 Uhr



Wort des Pfarrers

In Gott verankert leben

Unter der Überschrift „Pfarrgemeinderat“ notiert der römisch-katholische Priester und Schriftsteller Lothar Zenetti: „Von Programmen sprachen wir und Tagesordnungspunkten, von Aktionen sprachen wir und von Sofortmaßnahmen, von Modellen sprachen wir und neuen Perspektiven, von Problemen sprachen wir und Meinungsäußerungen, von Strukturen sprachen wir und von Gemeindebildung. Von Jesus Christus sprachen wir nicht, und seine Meinung war nicht gefragt. So hing er still am Kreuz aus Oberammergau.“

Damit will ich nicht behaupten, dass es nicht wichtig wäre, sich Gedanken über die Zukunft der Kirche, unserer Diözese und unseres künftigen Seelsorgeraum Graz-Nord zu machen. Ich sage auch nicht, dass man nicht diskutieren und Programme, wie wir als Kirche lebendig bleiben und näher an die Fragen, Sorgen und Nöte und Sehnsüchte unserer Mitmenschen herankommen können, entwerfen sollte. Für mindestens genauso wich-

tig halte ich es auch, Jesus zu fragen, die Verbindung zu dem nicht abreißen zu lassen, von dem wir glauben, dass er die Quelle und Mitte unserer Überlegungen, unseres Redens und Tuns ist, immer wieder den Kontakt zu dem herzustellen, der gesagt hat. „*Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht, denn getrennt von mir könnt ihr nichts tun.*“ (Joh 15,5–8) In die gleiche Kerbe schlägt der mittelalterliche Mystiker und Theologe Meister Eckehart, wenn er meint: „*Die ein gutes Leben beginnen wollen, die sollen es machen wie einer, der einen Kreis zieht. Hat er den Mittelpunkt des Kreises ruhig angesetzt und steht der fest, so wird die Kreislinie gut.*“ Das bedeutet, dass wir „in Gott verankert“ leben sollen. Dann wird er in unserer Rede und unserem Tun durchschimmern können. Die Lebendigkeit der Kirche, einer Diözese und einer Pfarre, die Lebendigkeit von uns Christen steht und fällt nicht mit diesen oder jenen Aktivitäten, sie gründet vielmehr darauf, ob wir unser Herz festmachen in Jesus Christus. „In ihm bleiben“, das löst nicht alle Probleme, aber es kann jene Gelassenheit schenken, die es auch erlaubt, Spannungen auszuhalten und mit offenen Fragen zu leben und den Mut zu fassen, längst Überholtes und allzu Starres zu verabschieden und Neues zu wagen und zu entwickeln. Dieses Verankert-sein in der bergenden Liebe Gottes gleicht einem Boot, das mich durch alle Stürme des Lebens trägt. Feierliche Liturgie und Glaubensverkündigung wollen uns mit dem Auferstandenen in Berührung bringen und zu mehr christlichem Engagement motivieren – meint ihr

Pfarrer Johannes F. Baier

Der Wirtschaftsrat berichtet

Die letzten Monate und Wochen waren für uns alle eine außergewöhnliche Herausforderung, ein Leben beeinflusst von einem Virus in einer Form, die den meisten von uns bislang nicht bekannt war. Die Auswirkungen waren in vielerlei Hinsicht bemerkbar, die meisten Veranstaltungen waren stark eingeschränkt oder sind teilweise völlig zum Erliegen gekommen. Der gewohnte Kirchgang und Begegnungen in der Pfarre waren für etliche Wochen untersagt. Der Kindergartenbetrieb konnte nur unter besonderen und strengen Auflagen erfolgen. Diese Situation erforderte auch neue Wege der Kommunikation, und der laufende Betrieb musste entsprechend aufrechterhalten werden. Darüber hinaus ist dafür Sorge zu tragen, dass alle geltenden Auflagen umgesetzt und eingehalten werden.

Dank der Mithilfe vieler engagierter Menschen in unserer Pfarrgemeinde gelang es diese Monate bislang doch gut zu bewältigen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für Ihren Einsatz in dieser schwierigen Zeit. Mittlerweile ist es wieder möglich unter Einhaltung der

jeweils gültigen Auflagen die gemeinsamen Messfeiern zu besuchen, sich anschließend mit Abstand beim Pfarrkaffee zu unterhalten oder Räumlichkeiten in der Pfarre anzumieten, um nur ein paar Beispiele zu nennen. Eine der Auswirkungen zeigte sich auch auf der finanziellen Seite. Während die Ausgaben im Wesentlichen gleich geblieben sind, sind die Einnahmen in dieser Zeit doch deutlich gesunken, z.B. hat es zeitweise einen Totalausfall bei den Raumvermietungen oder bei der Kollekte gegeben.

Unser Bestreben ist es, das bisherige Angebot auch weiterhin im Vollumfang bereitstellen zu können, und wir bemühen uns daher, diesen Entfall, soweit es geht, abzudecken bzw. auszugleichen. Dabei ziehen wir alle Möglichkeiten in Betracht und sind nicht zuletzt auch auf Ihr Wohlwollen und Ihre Mithilfe angewiesen. Wir freuen uns, wenn Sie wieder verstärkt die Räume in der Pfarre für Ihre Veranstaltungen nutzen, und sind auch dankbar für jede Form der Spende. Gemeinsam schaffen wir es, diese außergewöhnliche Zeit zu meistern. Ein großes Dankeschön und Vergelt's Gott für Ihre Mithilfe und Unterstützung.

Wirtschaftsrat
der Pfarre Graz St. Veit

Wohnungen im Pfarrzentrum zu mieten

Zwei Mietwohnungen, barrierefrei ostseitige Ausrichtung mit Blick auf das Gabriachtal:

TOP 3: 63 m² Wohnküche und ein Zimmer, Bad mit WC.

TOP 4: 89 m² Küche, vier Zimmer, Bad, WC.

Zu beiden Wohnungen kommen jeweils ein Lagerraum, Balkon und Autoabstellplatz hinzu.

Preis auf Anfrage – Info. Pfarrbüro Tel. 0316/692328



Aus dem Pfarrgemeinderat

Nachdem wir ja im April nur eine Internetsitzung des Pfarrgemeinderates (PGR) abhalten konnten, durften wir uns Anfang Juli wieder direkt treffen: unsere Sitzung fand im Pfarrsaal statt – an einem großzügigen Besprechungstisch mit viel Luft dazwischen und rundherum. Und es gab viel zu besprechen:

Die Reflexion der vergangenen Corona-Monate führte uns noch einmal die „Kirche erleben und auf-leben“-Aktivitäten in der Pfarrkirche vor Augen, wo Kirche und Glauben auch in der Zeit ohne Gottesdienste für Firmlinge, Erstkommunionkinder, Kindersonntags-Familien, Trauernde und möglichst alle PfarrbewohnerInnen erlebbar geworden sind. Auch die virtuellen Pfarrkaffees, die Maiandacht und die ersten Gottesdienste (die ersten davon waren vorsichtshalber noch ohne Kommunion) ab Pfingst-

ten wurden nachbesprochen.

Glücklicherweise können wir mittlerweile in St. Veit wieder (fast) wie gewohnt Gottesdienst feiern, für regelmäßige Messen ist „gesorgt“ – einige davon hat schon Johannes Baier mit uns gefeiert. Jetzt im September tritt er seinen Dienst als Pfarrer offiziell bei uns an. Gleichzeitig übernimmt Johannes Baier (geistlicher Leiter) gemeinsam mit Rudi Kainz (Pastoralverantwortlicher) und Sabrina Kraschitzer (Verwaltungsverantwortliche) zu dritt die Leitung im neuen Seelsorgeraum Graz-Nord.

Der Seelsorgeraum umfasst neben den vier Pfarren St.-Veit, Andritz, Christus der Salvator und Graben (Markus Madl bleibt dort Pfarrer) verschiedenste „Kirchorte“ wie Augustinum, Paulinum, Kreuzschwestern, Karmeliten und Dienerinnen Christi mit ihren Priestern und Ordensleuten.

Wussten Sie, wie viele Messen täglich im Seelsorgeraum gefeiert werden? An vielen Wochentagen übrigens mehr als nur eine ... In St. Veit ab sofort wieder dienstags an Stelle der Freitag-Abende.

Hinter den Kulissen wurden in den letzten Monaten schon viele Weichen für die nächste gemeinsame Zeit gestellt: auch wenn die Priester, PastoralreferentInnen und Verwaltungskräfte jetzt alle formal auf den ganzen Seelsorgeraum angestellt werden, bedeutet das keine radikalen Umbrüche: wir freuen uns, mit Maria Frauscher, Isabella Langmann und Michaela Drobar in St. Veit gut besetzt zu bleiben. Intern werden aber viele Themen jetzt intensiver quer durch den Seelsorgeraum abgestimmt werden können: von Jugendpastoral über Trauerbegleitung zu allgemeinen Verwaltungsangelegenheiten etc.



Zwar gibt es schon Termine für die nachzuholenden Erstkommunionen und Firmungen, für die Engel- & Krippen-Ausstellungen, für das MitarbeiterInnen-Dankefest (22.1.), für die nächste Nacht der 1000 Lichter (6.2.) und für das Pfarrfest (13.6.) und für die nächsten PGR-Sitzungen (9.9., 16.11, 8.2., 3.5.), aber wir können angesichts der unsicheren Corona-Entwicklungen nur so mit Ihnen gemeinsam weiter „Pfarre leben“, Gottesdienste und Feste feiern oder „trotzdem gemeinsam“ beten wie es zum jeweiligen Zeitpunkt (erlaubt, planbar und) gesund ist. Wir freuen uns darauf!

Florian Heuberger
PGR-Vorsitzender

Grüß Gott, Renate Grangl

Ein neues Gesicht wird Pfarrhofbesuchern künftig auffallen. Es freut uns, dass unserem Pfarrer mit Frau

Renate Grangl seine bisherige Haushälterin weiterhin den Haushalt führen und als gelernte Köchin ihn kulinarisch

bestens versorgen wird, so dass sich unser Pfarrer besonders auch in den eigenen vier Wänden wohl fühlt.

*Herzlich Willkommen
im Pfarrhof St. Veit!*



Foto: privat

Erfreulicher „Nachwuchs“ beim Kindergartenteam

Mein Name ist **Alexandra Zojer**, ich bin verheiratet und Mutter von 3 Kindern.

In Stattegg aufgewachsen ist St. Veit schon immer ein Teil meiner Heimat gewesen, in dem



Foto: privat

ich auch jetzt mit meiner Familie lebe. Da mir Kinder schon immer viel Freude bereitet haben, absolvierte ich, nach einigen Jahren als Labormitarbeiterin eines Pharmabetriebes, im Jahr 2018 die Ausbildung zur Kinderbetreuerin und Tagesmutter. Seither hatte ich immer wieder die Gelegenheit, im Pfarr-

kindergarten auszuhalten, und es freut mich daher umso mehr, ab September 2020 ein dauerhafter Teil im Kindergartenteam zu werden.

Ein herzliches Willkommen gilt ebenso unserer zweiten neuen Betreuerin **Elisabeth Zeller**. Sie wird sich als Elementarpädagogin ne-

ben Sabine Dawkins, Ingrid Novak, Nina Platzer, Na-



talie Köchl, Elfi Schwarz, Tamara Sundl und Alexandra Zojer zum Wohl unserer Kleinen einsetzen.

Viel Freude und alles Gute dabei



Gottesbilder verstehen und verständlich machen

Einladung zur Lesegruppe „Gott 9.0“

Das Buch „Gott 9.0“ (M. Küstenmacher/W. Tiki Küstenmacher/T. Haberer) bietet uns ein Modell, das es uns ermöglicht, die Verschiedenheit von Werten, von Gottesbildern und Vorstellungen zu verstehen.

Nach zwei Online-Runden laden wir diesmal zum Austausch im direkten Dialog ein.

Alles ist in Bewegung. Nicht nur die Welt „außen“: Technik, Arbeitswelt.

Auch die „Innenwelt“ ist in Bewegung: Welche Werte sind uns wichtig, wie „denken“ und „erleben“ wir „Gott“, welche Vorstellungen haben wir von „Kirche“?

Zur Vorgehensweise:

Beim ersten Treffen lernen wir uns kennen, legen wir den Rahmen fest und beschreiben unser Grundverständnis des Modells hinter Gott 9.0.

Bis zu diesem Treffen „muss“ niemand etwas gelesen haben.

8 Treffen jeweils Donnerstag von 19.30–21 Uhr

Termine:

15.10./ 22.10./29.10. /5.11. / 12.11./ 19.11./ 3.12./ 10.12.

Ort: abc Andritz

Voraussetzung:

- Bereitschaft, von Treffen zu Treffen jeweils das nächste Kapitel zu lesen
- Bereitschaft, von sich zu erzählen und anderen zuzuhören, ohne andere zu rechtzuweisen, zu belehren oder „retten“ zu wollen.



Rückfragen – Anmeldung

bernhard@possert.at,
+43/664/4245154



DANKE, liebe Anna Lanz

Seit Anbeginn der Pfarrübernahme durch † Gerhard Platzer im Jahr 2001 führte Anna Lanz den priesterlichen Haushalt. Hinzu kamen das Nähen, Waschen und Bügeln von Priester- und Ministrantenkleidern, Altartüchern

sowie Tischtüchern für pfarrliche Veranstaltungen. Neben der Mesner Tätigkeit an Werktagen und der Blumenpflege rund um Kirche und Pfarrhof bzw. die Pflege der Priestergräber hat sie sich auch ehrenamtlich beim Besuchsdienst, dem Vinzenzverein und beim

Pfarrfest, zumeist im Hintergrund agierend, engagiert. Für Pfarrer Platzer war Anna, besonders in Zeiten der Krankheit, eine große Stütze. Mit 31. August endete ihre hauptamtliche Tätigkeit in St. Veit und wir möchten ein herzliches „DANKE“ aussprechen



Katholische Frauenbewegung Graz-St. Veit

Unsere Frauenbewegung – aktiv ins neue Arbeitsjahr

Coronabedingt war das kfb- Arbeitsjahr 2019/20 im März zu Ende. Der Suppenonntag wurde noch

erfolgreich durchgeführt, deshalb konnten wir einen vierstelligen Betrag der Familienfastenaktion überweisen.

Allen Essern, Helfern und Spendern ein herzliches Dankeschön.

Da auch der beliebte Ausflug abgesagt wurde, übergaben wir den obligaten Ausflugszuschuss Sr. Elisabeth vom Marienstüberl.

Für das neue Arbeitsjahr ist ein abwechslungsreiches Programm geplant.

Am 11. September starteten wir mit der **Stadtführung, Verstecktes Graz, Teil 2.**

Beim **Erntedanksonntag**, sollte dieser wie immer stattfinden, möchten wir die Agape „Alles Apfel“ gestalten.

Am **4. November** blicken wir im Rahmen eines Themenabends durch das **„Kunstfenster“ von Manfred Grössler.**

Wir hoffen, dass unsere geplanten Vorhaben stattfinden, und laden, wie immer, Gäste, Freunde, Interessierte, Neugierige, ALLE ein.

Für die Kfb
Pia Rosa Schuster





Neuer Vorstand beim Vinzenzverein

Obmann:
Mag. Franz Schuster

Obmann-Stellvertreterin:
Isabella Langmann

Kassier: Alois Grass

Kassier-Stellvertreterin:
Mag. Jutta Pessler

Schriftführerin:
Mag. Sonja Wagner

Schriftführer-Stellvertreterin:
Mag. Anna Wagner

Großer Dank gilt dem langjährigen Kassier Ing. Günter Zeiringer für seinen gewissenhaften und vorbildlichen Einsatz für den Vinzenzverein.



In memoriam Rudolf Saurugger



Am 11. August 2020 verstarb OStR Mag. Rudolf Saurugger. Viele kannten ihn als gemeinsam mit seiner Frau Margarete treu Mitfeiernden in der sonntäglichen Gottesdienstgemeinde. Die Liturgie war ihm stets ein großes Anliegen. Dies verkörperte er viele Jahre als Lektor, Kantor und Mesner.

Wie wichtig Rudolf Saurugger die Pfarr-Gemeinschaft war, zeigte sich besonders darin, dass er als geschäftsführender Vorsitzender des Pfarrgemeinderats (PGR) von 1997–2002 unsere Pfarre wesentlich prägte. Damals formierten sich der Arbeitskreis für Ehe & Familie und die Trauerrunde. In diese Zeit fielen auch die Sanierung und die Innenrenovierung der Pfarrkirche. Gefeierte wurden mit Rudolf Saurugger

besonders die Altarweihe mit Bischof Johann Weber und die Jubiläen von Pfarrer Josef Kurzweil (70. Geburtstag, 40 Jahre in St. Veit).

Und wir erinnern uns: bei solch hohen Festen gab er seine Gedanken gern gereimt zum Besten.

Rudolf Saurugger betätigte sich sichtbar als Pfarrblatt-Austräger, Nikolaus oder Begleiter der Mariazell-Wallfahrten und – oft im Verborgenen – in der Diakonie. Als Theologe und Germanist gestaltete er über 200 Bibelrunden mit Familie Czerwinka.

Als Pfarre danken wir ihm für sein Engagement, mit dem er seine Charismen und seinen Glauben in die Gemeinschaft eingebracht hat. Wir danken seiner Familie – ganz besonders seiner Frau – dafür, dass sie das ermöglicht und ihn in den letzten schweren Jahren aufopferungsvoll gepflegt haben.

Florian Heuberger

Linde Kreimer

Mit Linde Kreimer mussten wir uns von einer weiteren verdienstvollen Pfarrmitarbeiterin verabschieden. Als Pfarrgemeinderätin, Mesnerin, Pfarrblattausträgerin, Jungschlar-Lagerköchin ... und in den vergangenen zwei Jahr-

zehnten als unermüdliche Betreuerin des Seniorencafés, wo ihre hausgemachten Buchteln jeden Mittwoch keinesfalls fehlen durften, hinterlässt sie eine große Lücke für die ältere Generation in unserem Pfarrleben.



Abschied von Franz Hutter

In Dankbarkeit erinnern wir uns an Franz Hutter. Zwei Perioden lang war er Pfarrgemeinderat, 35 Jahre Pfarrblattausträger, Himmelträger und fleißiger Helfer beim Pfarrfest oder wo immer er gebraucht wurde. St. Veit sagt „Danke“.



Foto: privat



Der Ursprung des Erstkommunion Festbuches

Vor mehr als 20 Jahren, ich war schon einige Jahre in St. Veit, lernte ich als Vertreterin der ReligionslehrerInnen im Pfarrgemeinderat Rudi Saurugger kennen und schätzen. Nach einem Gespräch rund um die Erstkommunionvorbereitung bat ich Rudi Saurugger um ein

Feedback zu einem kleinen Büchlein für die Erstkommunionvorbereitung in der Schule, das in Zusammenarbeit mit Angela Pregartbauer hier in St. Veit entstanden ist. Unser Anliegen war es, ein Erarbeitungsheft zum Ablauf der Messe zu gestalten, das dann zu einem persönlichen Mess-

büchlein mit den Texten, Gebeten, Liedern jeweils für die Erstkommunion des Kindes ergänzt wird.

Dieses „MEIN FESTBUCH“ begleitet die Kinder der 2. Klassen nun seit dieser Zeit.

Gerlinde Praher



Foto: Praher

Finale KIRCHE.ER.LEBEN

Was als eine Idee für die Firmlinge und Erstkommunion begonnen hat, wurde ein gerne besuchtes Angebot für Menschen aller Altersgruppen. Von 8. Mai bis 3. Juli 2020 wurden die Impulsstationen in der St. Veiter Kirche immer bunter und vielfältiger. Gedanken, Gebete, Herzensanliegen, zarte Schmetterlinge und sehr viele Origami-Tauben sind in der Kirche „gelandet“. Seit Pfingsten bilden Tauben ein großes Mobile im Altarraum. Es lädt ein, den Blick

zu heben, der Sehnsucht nach Leichtigkeit zu folgen und einmal mehr zu erahnen, dass das Himmelreich bereits angebrochen ist. Bis zur Firmung wird es dort hängen.

Bei der Finissage am 3. Juli haben MinistrantInnen, Eltern und einige weitere MitgestalterInnen zusammen geholfen und am Ende die persönlichen Anliegen in einem kleinen Feuer Gott übergeben.

Danke allen, die sich an diesem beteiligt haben. In der Zeit des reduzierten Pfarrlebens war es auf diese Weise möglich ein wenig miteinander in Verbindung zu sein.

Michaela Drobar

Firmung 2021

In den nächsten Wochen werden die möglichen FirmkandidatInnen des Jahrganges 2006–2007 persönlich angeschrieben und zur Anmeldung und den ersten Treffen eingeladen.



Foto: Pfarr

KINDERSONNTAG- KINDERKIRCHE

Liebe Kinder! Liebe Eltern!

Nach einer nunmehr sehr langen Frühlings-/ Sommerpause melden wir uns endlich wieder bei euch allen zurück. Wir hoffen, ihr habt die letzten Monate gesund verbracht und freut euch genauso wie wir auf den Neustart im Herbst. Eine aufgeregte Zeit haben wir hinter uns und eine auf-

regende Zeit steht uns jetzt bevor. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit euch allen und werden natürlich alle notwendigen Vorkehrungen für unser Zusammenkommen treffen.

Bis bald und bleibt gesund. Unsere nächsten Kindersontage feiern wir am 11.10./ 8.11./ 6.12. (mit Nikolaus).

Euer KISO-TEAM

Auch trotz Corona haben wir, die Ministranten aus St. Veit, die Möglichkeit genutzt und zwei schöne, gemeinsame Tage in unserer Heimatpfarre verbracht. Wir haben Spiele gespielt, Kerzen und Buttons gebastelt, eine Foto-Rallye bewältigt und die Zeit miteinander genossen. Es war eine wunderbare Zeit und wir freuen uns schon, wenn wir im Herbst alle zusammen in ein neues Mini-Jahr starten können.



Foto: Michaela Drobar



Jugendgruppe

Graz-St. Veit

...JUCREW goes 06 – den Mariazellerweg

Auch dieses Jahr machten wir, die Jucrew St. Veit, uns wieder gemeinsam auf den Weg, um unsere Bindung zu stärken. Wir marschierten über die Teichalm, die Fischbacher Alpen, vorbei an der Hohen Veitsch und dem Niederalpl, bis wir schließlich unser Ziel, Mariazell, erreichten. Während der Wanderung führten wir unzählige Gespräche, lachten viel und gerne und kamen auch häufig an unsere Grenzen. Leider hatten wir mit dem Wetter nicht ganz so ein großes Glück

Foto: Leithner



und wanderten nicht selten im strömenden Regen. Diese Umstände änderten allerdings nichts an unserer guten Laune. Eines Tages fanden wir überraschenderweise eine enorme Anzahl an Eierschwammerln und kochten am Abend eine riesige Portion Ragout daraus. Nach ein paar Gemeinschaftsspielen und Gesprächen fielen wir hundemüde in unsere Betten. Inhaltlich beschäftigten wir uns bei diesem Pilgerausflug mit unterschiedlichen Farben und Entwicklungsstufen.

Auch heuer waren wieder neue Gruppenmitglieder dabei, die sich glücklicherweise sehr schnell in die Gemeinschaft einfügten. Alles in allem war es auch dieses Jahr wie immer eine wunderschöne Reise und eine tolle, neue Erfahrung für unser ganzes Leben. Hanna, Emma und Julian für die Jucrew

Wir haben uns am Weg – frei nach dem Buch Gott 9.0 – mit den **Farben BEIGE, PURPUR, ROT, BLAU, ORANGE** und

GRÜN beschäftigt, die für die Stufen der Entwicklung von uns selbst, der Menschheit und unseres Denkens über Gott und den Glauben stehen. Bei einer Feier auf einer Alm vor Mariazell haben die Jugendlichen eigene Texte zu all diesen Farben und Themen eingebracht, z. B. zu ORANGE:

Lass mich mein eigenes Ich sein und meine Träume in die Welt hinausschreien, Mut haben und die Freiheit spüren und mich selbst durchs

Leben führen. Lass uns zusammen Unrecht bekämpfen, denn gemeinsam kennen wir keine Grenzen. Wir sollten das System hinterfragen und uns als Gruppe in die Zukunft wagen.

Also lass dir nicht sagen, was gut für dich ist, nicht dass du am Ende deine Prioritäten vergisst. Komm und fass dir neuen Mut, denn man sieht nur mit dem Herzen gut.



Zwergertreff

Zwergel-Eltern aufgepasst!

Die Zwergertrefftermine können coronabedingt derzeit nicht stattfinden.

Wir setzen Zeichen

Du möchtest gerne in den Weihnachtsferien deine Zeit sinnvoll nutzen, mit deinen Freunden Spaß haben und dabei eine gute Sache für andere Menschen tun? Dann sei auch du dabei bei der



Dreikönigsaktion 2020/21!

Sternsingertermine: 30.12./4.1./5.1.

Anmeldung mit Sternsingerkino am So. 29. 11. um 11 Uhr im Pfarrsal bzw. Info unter susanne.schantl@gmx.net

Kindergarten und Oper!

Heuer wird sich im Kindergarten wieder einiges verändern. Wir bekommen zwei neue Kolleginnen und auch die zweite Gruppe wird ab heuer ganztags geführt. Aber auch inhaltlich haben wir schon einiges vorbereitet! Im neuen Kindergartenjahr beschäftigen wir uns intensiv mit der Grazer Oper in vielen Bereichen. Wir fahren zu Polsterkonzerten, laden Musiker zu uns ein, besichtigen das Opernhaus, werden Kostüme herstellen und selbst auch tätig werden.

Auch für die Eltern wird es einen gemeinsamen Besuch im Grazer Opernhaus geben. Wir wollen hinter die Kulissen schauen, entdecken, staunen und ausprobieren – kurz in die Welt der Musik eintauchen. Dafür haben wir uns Unterstützung in der Oper geholt und gemeinsam ein interessantes Programm kindgerecht zusammengestellt. Was wir alles erleben, werden wir weiter berichten....

Mit lieben Grüßen
Das KIGA-TEAM

Das für **10. Oktober** angekündigte **Konzert von „black n green“** im Pfarrzentrum St. Veit kann, bedingt durch die Auflagen für den Coronaschutz-Maßnahmen, nicht stattfinden.



In den kommenden vier Ausgaben unseres Pfarrblattes stellen wir jeweils eine Pfarre bzw. die Kirchorte des neuen Seelsorgeraumes vor. Dabei sollen pastorale Schwerpunkte und geistliche Orte hervorgehoben werden. Diesmal steht im Blickpunkt:

Andritz – Die



der heutigen Pfarrkirche auf der linken Seite zu sehen ist. (Bild Hl. Familie; Legende: „Ein Bild, das die Pfarre seit Anbeginn begleitet: die Heilige Familie von Hans Wolf“)

Eine Pfarre für die Familie(n)

Eine Pfarre „zur Heiligen Familie“ ist dafür prädestiniert, die Familien in den Mittelpunkt zu stellen.

Viele Ehepaare haben das Pfarrleben in unterschiedlichen Bereichen mit großer Selbstverständlichkeit mitgetragen und Initiativen ins Leben gerufen, die teilweise noch heute unsere Pfarre prägen (Frauen- und Männerunden, Jungschar, Pfarrblatt, Pfarrgemeinderat, Bildungswerk...). Die Familienunden, vor allem unter Pfarrer Rupert Helmsberger, gehörten zu den dynamischsten Pfarrgruppen, die für Ehepaare, aber auch schon damals für Geschiedene und Wiederverheiratete eine zweite Familie geworden sind. Heute versucht die Pfarre wei-

Die Pfarre Andritz ist „der Heiligen Familie“ anvertraut. Zumindest seit 1948, als die aus der ehemaligen Schießstätte errichtete Kirche in der Rade-gunderstraße der Hl. Familie geweiht worden ist. Aus dieser Gründungszeit ist das Bild der Heiligen Familie von Hans Wolf geblieben, das damals in der alten Kirche über dem Hochaltar hing, und nun in

ter die Familien im Blick zu haben, auch wenn die Zeiten sich sehr geändert haben und viele Ideen und Initiativen der Vergangenheit nicht mehr auf dieselbe Weise weiter geführt werden können. Einige wichtige Schwerpunkte für Familien in Andritz sind:

■ **Bambinitreffen:** Viele engagierte Mütter von kleinen Kindern haben durch die Jahre diese Gruppe geleitet.

■ **Jungschar:** In dem letzten Jahrzehnt wuchs die Jungschargruppe zu einer der größten und dynamischsten in der Stadt, angetrieben von einem motivierten Team von Jugendlichen aus der Pfarre.

■ **Singvögel:** Geführt von Franziska Hammer-Drexler (immer wieder begleitet von ihrer Familie), ist dieser Kinderchor zu einer Institution in Andritz geworden.

■ **Kunterbunt:** Eine offene Gruppe von MusikerInnen und SängerInnen, die Familiengottesdienste und Erstkommunionfeiern mitgestaltet.

■ **Familiengottesdienste:** Einmal monatlich wird die Sonntagsbotschaft für Familien mit Kindern inhaltlich und sprachlich angepasst. Kräftige moderne Lieder werden gesungen, unterstützt von Kun-

terbunt. Eine Willkommenskultur wird hier spürbar. Und beim Pfarrkaffee – an diesen Sonntagen „Würstelsonntag“ genannt – plaudern die Eltern im abc, während die Kinder Tischfußball oder etwas anderes spielen.

Eine große Familie

Vieles – damals wie jetzt – ist der Großzügigkeit und dem Engagement vieler ehrenamtlicher MitarbeiterInnen zu verdanken. Andritz ist noch eine junge Pfarre, die 2021 erst 60 Jahre alt wird. Also sind die Andritzer gewohnt, vieles selber zu initiieren und mit Selbstverständlichkeit in die Hände zu nehmen. Das ist gut so, denn die Zukunft der Pfarren hängt davon ab, ob die Menschen, die dort wohnen, hier eine zweite Familie finden können, die ihnen (fast) so wichtig wird wie die eigene. Unsere Herausforderung für die Zukunft ist es, offen und einladend zu bleiben, und dies deutlich zu signalisieren, damit viele PfarrbewohnerInnen sich bei uns wohl fühlen.

Ein gemeinsames Haus

Eine Familie braucht ein Zuhause. Dasselbe haben die Menschen gespürt,

„Ein Teil der zwei Jungschargruppen, hier beim Sommerlager“





Pfarre zur Heiligen Familie

die vor 40 Jahren den Bau des Andritzer Begegnungs-Centrums (abc) veranlasst haben. So haben wir heute das Glück, dieses Haus der Begegnung in der Pfarre zu haben, wo verschiedene Gruppen sich treffen, wo gefeiert wird, wo Menschen anderer Kulturen und Religionen willkommen sind. Es ist ein Haus, das auch

offen ist für „outsider“ – Menschen, die Angebote für andere haben, von Sprachkursen bis zum Tanzen oder Yoga, von Konzerten bis zu Vorträgen. Alle sind in der Pfarre zur Heiligen Familie willkommen.

Pedro Gante
Pastoralreferent



Kunterbunt im Einsatz bei einem Familiengottesdienst

Das Jungscharleben in der Pfarre Andritz ist sehr rege. Gedanken der Begleiterin...

Während sich viele meiner FreundInnen am Freitag nach der Schule entspannt auf die Couch legen, geht's für mich nach dem Mittagessen weiter zur Pfarre, wo ich gemeinsam mit den anderen JungscharbegleiterInnen alles für die Jungscharstunde herrichte. Das Programm nochmal durchgehen, die Spielekiste herräumen, und schon ist es an der Zeit, die Kinder zu empfangen. Die Stunden vergehen wie im Flug, während wir spielen, diskutieren, basteln, singen, lachen und voneinander lernen. Das Highlight des Jahres ist unser Sommerlager, eine ganze Woche Spiel und Spaß gemeinsam auf einer Hütte, mit Schnit-

zelsjagd, Wortgottesdienst, Lagerfeuer und alles was sonst noch so dazu gehört. Und obwohl die Vorbereitungen dafür Stunden und Tage und Wochen brauchen, machen wir es jedes Jahr wieder gern. Ein Grund dafür ist, dass wir BegleiterInnen so ein super Team sind und auch beim Planen, Einpacken und Organisieren Spaß haben.

Der zweite, meiner Meinung nach vielleicht sogar noch wichtigere Grund ist das Strahlen in den Augen der Kinder, wenn sie mit voller Motivation beim Programm dabei sind. Die freudige Erwartung, was wir uns wohl als Nächstes überlegt haben. Ihre Unbeschwertheit, wenn sie genauso sein können, wie sie sind. Denn das ist Jungschar. Die Gewissheit, so akzeptiert und aufgenommen zu werden, wie man ist. Ein Ort, an dem man lernen und seinen Horizont erweitern kann. Eine Gemeinschaft, in der man immer willkommen ist.

Hanna Fölsche

Zur Info:
Jungscharstunden:
Freitag, 16.30 Uhr

Fotos: Pfarre Andritz



Die Ulrichskirche

Am nordwestlichen Hang des Rainerkogels liegt Ulrichsbrunn, eine Oase der Stille, die von vielen Andritzern gerne aufgesucht wird. Mittendrin steht die Ulrichskirche. Daneben findet sich seit 1921 eine Marien-Quelle. Die Kirche ist dem hl. Ulrich geweiht, der als Bischof von Augsburg 955 einen Magyaren-Einfall abwehrte und für die Entwicklung des deutschen Kaiserreichs so bedeutsam war, dass überall Kirchen und Örtlichkeiten nach ihm benannt wurden. Der Legende nach soll Graf Ulrich von Gösting hier an einer Quelle von Fieberschüben geheilt worden sein und den Ort gemäß seinem Namenspatron „Ulrichsbrunn“ genannt haben. Die 1689 erbaute Kirche war lange die einzige Wallfahrtskirche im Norden von Graz, war dann eine Zeit lang in Privatbesitz, bis sie ein Pfarrer Berghold erwarb. Von ihm übernahm das gesamte Areal die „Christkönigsgesellschaft“ unter dem feurigen Vorkämpfer für Frieden, Ökumene, Demokratie und Völkerverständigung, Dr. Max Josef Metzger

(1944 wegen Volksverhetzung nahe Berlin enthauptet). Heute wirken im anschließenden SeniorInnen-Pflegeheim die Schwestern der Kongregation der „Dienerinnen Christi“. Sie



betreuen auch aufmerksam die nun im Besitz der Diözese stehende Kirche. 2020 wurden Außenfassade und Turm der Kirche saniert und die kostbare Pietä im Inneren restauriert. Die Pfarre Andritz feiert alljährlich (1. Sonntag im Juli) am Vorplatz das Ulrichsfest mit Messe, eucharistischer Prozession und gemütlicher Labung. Wegen ihrer überschaubaren Größe werden in der Kirche auch gerne Taufen und Trauungen begangen. Rupert Leitner



WER IST MEIN NÄCHSTER?

Caritasarbeit in der Pfarre Andritz am Beispiel Kleider-Börse und „Miteinander in Andritz“

Erfreulicherweise zeigt die Pfarrgemeinde Andritz Verständnis und Hilfsbereitschaft für Nöte sowohl von Einheimischen als auch von Fremden. Seit mehr als dreißig Jahren gibt es im abc die Kleiderbörse und seit fünf Jahren gibt es die Initiative „Miteinander in Andritz“.

Die Andritzer Kleider-Börse

Preisgünstige second hand – Kleidung im Pfarrhof? Ja – im Andritzer Begegnungs-Centrum (abc) gibt es das tatsächlich schon seit mehr als 30 Jahren: Jeden Dienstag (ausgenommen an schulfreien Tagen) kann jede/r von 16 bis 18 Uhr gespendete und von freiwilligen Helferinnen vorsortierte, gut erhaltene Kleidungs- und Wäschestücke preisgünstig erwerben. Mit dem Erlös dieser Ressourcen sparenden Aktion konnten bisher zahlreiche soziale Projekte, von der gesunden Jause für Andritzer Schulkinder bis zum Missionseinsatz in Südamerika, unterstützt werden.

„Das abc: Ein offenes Haus für alle, hier beim berühmten „Fetzenmarkt““



Fotos: Schaur

Die Initiative Miteinander in Andritz

Die Initiative MITEINANDER IN ANDRITZ (MIA) wurde im Jänner 2016 nach einer sehr turbulenten und destruktiven Informationsveranstaltung im abc Andritz anlässlich der Eröffnung des Bundesquartiers Nordberggasse mit rund 100 AsylwerberInnen gegründet, um die temporär in Andritz wohnenden AsylwerberInnen in der Integration zu unterstützen und die Andritzer Bevölkerung über diese Aktivitäten mit den AsylwerberInnen zu informieren.

Später wurden im Bezirk Andritz zusätzlich drei Asylantenquartiere eröffnet (Quartier Simmerl, Frauen-Wohngemeinschaft Nordberggasse und Haus Alois).

Mit dieser Ausweitung der Quartiere war auch der Unterstützungsbedarf durch Ehrenamtliche (EA) stark gestiegen. Bis Ende 2016 war die Zahl der Ehrenamtlichen auf über 150 Personen angestiegen, von ihnen waren rund 45–50 Personen v.a. in den nach-

stehenden Unterstützungsleistungen regelmäßig aktiv: „Deutschcafés“ zum Üben der Alltagssprache, Nachmittagsbetreuung von Schulkindern, Malkurse für Kinder und Erwachsene, Sport v.a. für männliche Asylwerber (z.B. FitnessCenter Players, Kickboxen, Schwimmkurs), Dolmetscher-Dienste: Arabisch, Farsi, Russisch, Begleitsdienste, Betreuung und Beschaffung von Sachspenden über ein Spendenkonto, weiters Öffentlichkeitsarbeit: Die Andritzer Bevölkerung wurde regelmäßig über die Pfarr- und Bezirkszeitungen informiert und ein Folder wurde in ganz Andritz verteilt. Die Initiative MIA konnte jederzeit über eine Hotline erreicht werden. Koordination und Vernetzung: Da die Gruppe der EA sehr rasch wuchs, wurde bald eine überpfarrliche Organisationsstruktur geschaffen. Einzelne EA koordinierten die Fachgruppen Deutschcafés, Schule, Kreatives, Sport und die einzelnen Quartiere, alle Fäden liefen dann bei der Gesamtkoordinationsgruppe unter der Leitung von Elfi Ruff zusammen, der auch VertreterInnen der Pfarren Andritz und St. Veit angehörten. Ein monatlicher Newsletter enthielt Detailinformationen



Gemeinsam mit Asylwerbern wurden Fahrräder repariert ...und verschenkt

aus den vier Quartieren, aus den Fachgruppen sowie den aktuellen Bedarf und allgemeine Informationen, Veranstaltungs- und Literaturtipps zum Thema Migration.

NEUE TERMINE – NEUE TERMINE – NEUE TERMINE

Wochentagsmesse in St. Veit:

Hl. Messe jeden Dienstag um 18 Uhr in der Pfarrkirche

Allerheiligen: Hl. Messe um 10 Uhr;

NEU! Die Gräbersegnung findet heuer im Anschluss an den Gottesdienst um 11 Uhr am Vormittag statt.

Der Parkplatz beim ABZ Andritz (St. Veiter-Straße 51) steht zusätzlich zur Verfügung.



10. Krippenausstellung

Samstag, 28. November bis Freitag, 4. Dezember 2020

Zum 10. Mal gibt es heuer wieder zu Beginn der Adventzeit und zur Einstimmung auf die Vorweihnachtszeit eine Krippenausstellung im Pfarrsaal St. Veit. Es werden viele neue und schon bekannte Krippen zu sehen sein.

Liebe Pfarrmitglieder und Freunde – stellt mir bitte auch heuer eure Krippe zur Verfügung, um eine reichhaltige und abwechslungsreiche Krippenschau gestalten zu können.

Samstag, 28. Nov. 15–20 Uhr – Sonntag, 29. Nov. 9.30–12 Uhr und 14–19 Uhr

Montag, 30. Nov. bis Freitag, 4. Dez. vormittags für Schulen und Kindergärten



Sonnhilde Purt – Tel. 0664 2828500

Winter-Tauschmarkt 2020 – Absage

Der Tauschmarkt ist seit Jahren ein Fixtermin im Pfarrleben. Im Frühling konnte er heuer leider aus bekannten Gründen nicht stattfinden: Wir standen ganz am

Anfang der ungewissen „Corona-Zeit“, sämtliche Veranstaltungen waren untersagt.

Jetzt, im Herbst, hat sich die Situation zwar verändert, wie die kommenden Wochen weitergehen werden, ist aber noch immer total unsicher. Daher haben wir uns schweren Herzens entschieden, den Winter-

tauschmarkt 2020 abzusagen. Das Pfarrzentrum platzt bei dieser bewährten Veranstaltung üblicherweise aus allen Nähten, was uns normalerweise stolz macht, in Zeiten wie diesen aber stattdessen eher Sorgen verursacht. Wir haben einfach zu wenig Platz für zu viele Leute – sowohl für

„KundInnen“ als auch für die zahlreichen, (über 40) ehrenamtlichen HelferInnen wäre Abstand halten nicht möglich und die Aufenthaltsdauer in den Räumen zu lang.

Wir hoffen, dass sich bis zum Frühling die Lage entspannt, und freuen uns auf den Frühjahrs-Tauschmarkt am 13. März 2021!

Das Tauschmarkt-Team

Wir suchen...

Unterstützung bei der Betreuung des Blumenschmuckes in der Pfarrkirche. Wenn Sie Freude und Interesse an dieser ehrenamtlichen Tätigkeit haben und einmal pro Woche die Pflege übernehmen möchten, bitten wir um Rückmeldung im Pfarrbüro unter Tel. 692328.



Der Nikolaus kommt...

Am 5. und 6. Dezember jeweils von 16 bis 20 Uhr kommt der Nikolaus zu Ihnen zu Besuch. Um auch für Sie und Ihre Familie die Feier so schön wie möglich zu gestalten, ersuchen wir um rechtzeitige Anmeldung bis spätestens 3.12. im Pfarrbüro (Tel. 0316/692328).

Ehrenamtliche MitarbeiterInnen gesucht

Das Projekt „PIA - Partner im Alter“ der GFSG unterstützt ältere Menschen im Alltag.

Menschen, die sich engagieren möchten und Freude daran haben, ältere psychisch belastete oder kranke Menschen für eine vereinbarte Zeit durch den Alltag zu begleiten, sind zur Verstärkung

des Betreuungsteams herzlich willkommen. In regelmäßigen Schulungen und Supervisionen sowie in monatlichen Teamsitzungen wird über die Tätigkeit informiert und gemeinsam reflektiert.

Sie haben Interesse?

Bitte wenden Sie sich an: DPGKS Marlies Rüdissler, Conrad-von-Hötzendorf Straße 127/

GFSG

GFSG Gesellschaft zur Förderung seelischer Gesundheit GmbH

2. Stock, 8010 Graz. Telefonnummer: 0664/44 14 938 bzw. per Mail an: marlies.ruedissler@gfsg.at

Weitere Informationen finden Sie unter: www.gfsg.at/aeltere-menschen

Engelausstellung

**25. September bis 8. Oktober
Pfarrzentrum St. Veit**

Öffnungszeiten: sonntags: vor und nach dem Gottesdienst

wochentags: für Schulen und Kindergärten am Vormittag

bzw. nach telefonischer Vereinbarung

Kontakt: Sonnhilde Purt, 0664/2828500





Veranstaltungen im Seelsorgeraum

LIMA®

Lebensqualität im Alter

Mit LIMA wöchentlich Körper, Geist und Seele aktivieren

LIMA – Lebensqualität im Alter – findet ab Oktober wöchentlich in der Pfarre statt. LIMA ist ein Trainingsprogramm für ältere Menschen, um gemeinsam zu lachen, mitzuschwingen und in sich zu gehen – also Körper, Geist und Seele zu aktivieren.

Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen.

**Erster Termin:
Montag, 5. Oktober
um 9.30 Uhr
im Pfarrsaal-Foyer**

Gabi Neuhold

„Kulturfenster“ mit Manfred Grössler

4. November – 19 Uhr – Pfarrsaal St. Veit

Alexander Girardi, Johann Nestroy und Robert Stolz sind geborene bzw. bekennende Grazer/Steierer. 2020 ist der 140. Geburtstag von Stolz und der 170. Geburtstag des berühmten Volksschauspielers Alexander Girardi. Mittels Bild und Ton, mit Originalwerken und Live-Gesang, werden die Lebenswege dargestellt und gesungen. Der „Entertainer des Jahres“ führt Sie im Originalkostüm durch diesen Abend.



**KATHOLISCHES
BILDUNGSWERK**

KBW Graz St. Veit



**Katholische
Frauenbewegung
Graz-St. Veit**

„...bis einer weint!“
EIN ABEND ZUM LACHEN
von Farkas bis Niavarani und retour
mit
Bernhard MURG **Stefano BERNARDIN**
Die Publikumslieblinge aus dem Kabarett Simpl



30. Okt. (19:30) / 31. Okt. (16:00) 2020

abc (Andritzer Begegnungszentrum) der Pfarre Andritz
Karten Tel. : 0316/692588
graz-andritz@graz-seckau.at



JETZT ÖSTERREICHT'S

Kabarett mit Oliver Hochkofler und Imo Trojan

**Fr., 9.10.2020, 19.30 Uhr
im abc der Pfarre Andritz, Haberlandtweg 17**

Einlass ab 19 Uhr, Plätze werden zugewiesen

Kartenpreise: 25,-

Kartenverkauf: Pfarrbüro Andritz, 0316/69 25 880,

graz-andritz@graz-seckau.at

oder Fr. Götschmaier, 0650/355 33 01,

office@oliver-hochkofler.at

<https://www.oliver-hochkofler.com/jetzoesterreichs>





ELEKTRO GOLLER

In Graz/Andritz - Ihr Partner für fachgerechte Elektroinstallationen

Klaus Goller, Staatlich geprüfter Elektrotechniker, berät Sie gerne bei: Neubau, Sanierung, Umbau, Reparatur Ihrer Elektroinstallation

Schnelldienst
+43 664/10 11 006

- Alarmanlagen
- Facility-Beratung/Techn. Hausbetreuung
- Ausstellen von Attesten
- Heißwasserspeicher/Boiler
- Blitzschutzanlagen
- Infrarotheizungen
- Brandmelder/Rauchmelder
- Netzwerktechnik
- Elektroinstallation von Wohnungen, Ein- und Mehrfamilienhäusern sowie Gewerbeobjekten
- Reparaturen
- SAT-Anlagen, Sprechanlagen
- Überprüfung von Elektroinstallationen

ELEKTRO GOLLER in Graz/Andritz
Weinitzenstraße 9d, 8045 Graz
Telefon +43 316/57 21 56
Mobiltelefon +43 664/10 11 006
elektro.goller@aon.at




Wolfgang Rössler

Rauchfangkehrermeister
Kaminsanierung - Ofenstudio

8046 Graz, St. Veiter-Straße 46a
Post: 8052 Graz, Josef-Posch-Straße 118
☎ 0316/57 36 11, E-Mail: office@wroessler.at



Mag. Dr. Regina SCHEDLBERGER
LL.M. (Tübingen)

Rechtsanwältin Immobilienverwaltung

Verteidigerin in Strafsachen
Eingetragene Treuhänderin der Stmk. RAK

Andritzer Reichsstraße 42, 8045 Graz
E-Mail: office@schedlberger.com
Tel: 0316/695100
Fax: 0316/6951009
Mobil: 0664/4427522





Steinbau WILDBAHNER

Inhaber: Ingrid Krenn Wildbahner

8101 Gratkorn, Friedhofplatz 4
Tel.: 03124 / 22 4 74, Fax: 03124 / 22 5 15
E-mail: wildbahner@aon.at
www.steinmetz-wildbahner.at

Einfach-, Doppel-, & Urnengräber
Inschriften, Ornamente
Grabzubehör
Bad & Küche
Böden & Stufen
Fensterbänke
Springbrunnen
Schwimmbad-umrandungen



Verstorben sind



Gertrude Binder



Heinz Bollenberger



Linde Kreimer



Erhard Pilz



Johann Rinner

Herbert
Blendinger
Gertrude Binder
Heinz Bollenberger
Hermann Fritz
Anita Hiti

Josefine Horn
Josef Kohlweg
Sieglinde Kreimer
Johanna Papotnik
Erhard Pilz
Elisabeth Reiter
Johann Rinner
Anna Maria-Ritter
Gottfried Ritter
Rudolf Saurugger
Johann Schmelzer
Maria Stefanzl
Rose Maria Temling
Herbert Tüchler



Anna-Maria Ritter



Gottfried Ritter



Rudolf Saurugger



Johann Schmelzer



Maria Stefanzl



Rose Maria Temling



Getauft wurden

Sophie Muik
Michael Lueger
Constantin Prisching
Lorenz Satzinger
Michelle Möstl
Selina Puljer
Laura Glawogger
Lukas Glawogger
Jakob Sommersacher-Rauch
Matteo Zweidick
Emilia Günther-Lepold
Verena Ulz
Olivia Maria Paar
Johanna Wahrbichler

Priesternotruf

Unter der **Notrufnummer 0676/8742-6177** ist ständig ein röm.-kath. Priester im Grazer Stadtgebiet für dringende Versehänge oder bei Unfällen, wo ein priesterlicher Beistand gewünscht wird, erreichbar.

So erreichen Sie...

Pfarrer und Seelsorgeraumleiter Mag. Johannes F. Baier

Pfarrhof, St.-Veiter-Straße 86
8046 Graz, Tel. 0676 8742 6700
johannes.baier@graz-seckau.at

Seelsorger

Vikar Mag. Dariusz Kochanski
Tel. 0676 8742 7213
dariusz.kochanski@graz-seckau.at

Pastoralreferentin

Mag. Maria Frauscher
Tel. 0676 8742 6171
maria.frauscher@graz-seckau.at

Pastorale Mitarbeiterin

Michaela Drobar
Tel. 0676 8742 6418
michaela.drobar@graz-seckau.at

Pfarrbüro (Friedhofsverwaltung)

Isabella Langmann
Pfarrhof, St.-Veiter-Straße 86, 8046 Graz
Tel. 0316/692328
Büro: Mo–Fr 10–12, Mi 16.30–18 Uhr
E-Mail: graz-st-veit@graz-seckau.at
http://www.grazstveit.at

Pfarrkindergarten

Tel. 0676 8742 6696
kiga.graz-stveit@graz-seckau.at

Sprechstunde der Vinzenzgemeinschaft St. Veit-Graz

Montag 10-11 Uhr, Pastoralraum 1;
auch tel. Voranmeldung möglich
Tel. 0316/692328, www.grazstveit.at

www.grazstveit.at

**Grabanlagen,
Inschriften,
Renovierungen,
Stufen,
Böden,
Fensterbänke,
Küchenplatten**

GRABANLAGEN „ZEICHEN DER WÜRDE“

Von „schlicht“ bis „einzigartig“ –
symbolträchtig und gefühlvoll entworfen

In Teamarbeit von Mildstein
mit Bildhauer
Albert Schmuck
gestaltet

mildstein

A-8212 Pischelsdorf 116 Tel. +43 (0)3113-2332 Fax DW 85
A-8055 Graz, Triesterstr. 200 Tel./Fax +43 (0)316-291343

Besuchen Sie uns
auf unserer Homepage

www.mildstein.com





Mothwurf

GRAZ - STEMPFERGASSE
UND IM AUSGESUCHTEN FACHHANDEL

WWW.MOTHWURF.COM

Gerne nehmen wir Ihre Bestellungen für Allerheiligen entgegen

BLUMENHAUS
ZÖTSCH

Statteggerstraße 110, A-8045 Graz
Tel.: +43 (0) 316 - 691126, Fax: DW 21
Email: office@blumenhaus-zoetsch.at
www.blumenhaus-zoetsch.at

Filiale St. Weiterstraße
St. Weiterstraße 11
A-8045 Graz
Tel.: +43 (0) 316 - 694790

Friedhofsgärtnerei
Zentralfriedhofsvorplatz - Triesterstr. 174
A-8020 Graz
Tel. und Fax: +43 (0) 316 - 271206

STEINEDER
VERSICHERUNGSMAKLERBÜRO

Unabhängige Beratung, Betreuung und Schadensabwicklung

Akad. Vkm. Emil Steineder & Mag. Iur. Thomas Steineder
Am Hohenberg 25, 8045 Graz-Stattegg
0316-69 41 92 • office@steineder.com • www.steineder.com

PROVASNEK
IHR STEINMETZMEISTER
IN GRAZ UND UMGEBUNG

Naturstein in Architektur und Bau, Einrichtung und Innenarchitektur,
Garten und Landschaftsbau, Restaurierung und Denkmalpflege
sowie Friedhof und Grabmal

www.provasnek.at, 8010 Graz, Pauluzzigasse 8, TEL. 0316 / 32 69 50

Herbstzeit = Pflanzzeit!

Riesensortiment an Polster-, Blüten-, Solitärstauden, Heckenpflanzen, Funkien, Beerensträuchern mit Früchten, alle Arten von Rosen, sowie winterharte Kübelpflanzen, verschiedene Obstbäume (auch alte Sorten), breites Sortiment an Raritäten

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 18 Uhr • Sa 8 - 13 Uhr

L Ledolter
Baum | Strauch | Blume


Baumschule Ledolter, Stattegger Straße 130, 8045 Graz
Tel.: 0316/69 21 67, www.baumschule-ledolter.at, office@baumschule-ledolter.at

Pfarre aktuell

OKTOBER

- Fr. 01.** **Engel-Ausstellung** im Pfarrzentrum – geöffnet bis vor und nach den Gottesdiensten und nach
- Do. 08.** Vereinbarung
- Sa 03.** 10 Uhr **Erstkommunion VS Stattegg** in der Pfarrkirche
14 Uhr **Erstkommunion VS St. Veit** Pfarrkirche
- Mo 05.** 09.30 Uhr **LIMA** (Lebensqualität im Alter), Pfarrsaal-Foyer (s. Seite 12)
10–11 Uhr **Sprechstunde Vinzenzverein**, wöchentlich im Pastoralraum 1
- Di 06.** 18.00 Uhr **Hl. Messe** (wöchentlich) in der Pfarrkirche
- So 11.** 10 Uhr **Kindersonntag**
- Do 15.** 19.30 Uhr **Lesekreis** „Gott 9.0“ im abc Andritz (s. S. 4)
- So 18.** 10 Uhr Gottesdienstgestaltung durch **Militärmusik**; im Anschluss **Gedenkonzert** für † Prof. Rudolf Bodingbauer in der Pfarrkirche
- Mo 19.** ab 15 Uhr – **24-Stunden-Anbetung**, Pastoralraum 2


NOVEMBER

- So 01.** 10 Uhr Hl. Messe zu **Allerheiligen**, danach **(NEU!)** 11.00 Uhr **Gräbersegnung** (Parkmöglichkeit beim ABZ, St.-Veiter-Straße 51)
- Mo 02.** 18 Uhr Hl. Messe zu **Allerseelen**, besonders für Verstorbene des vergangenen Jahres
- Mi 04.** 18.30 Uhr  und Bildungswerk **Andacht** in der Pfarrkirche
19 Uhr Themenabend: **„Kulturfenster“** mit Manfred Grössler im Pfarrsaal (s. S. 12)

NOVEMBER

- So 08.** 10 Uhr **Kindersonntag** mit „black ´n´green“
16 Uhr **„Sonntagsgespräche“** zum Thema: Arbeitsfreier Sonntag im abc Andritz;
Leitung: Hannes Labner
- Mo 16.** Ab 15 Uhr **24-Stunden-Anbetung** im Pastoralraum 2
- Sa 28.** 14 Uhr **Adventkranzsegnung**, Kapelle Stattegg
15 Uhr **Krippenausstellung**-Eröffnung (bis 20 Uhr) im Pfarrsaal
18 Uhr Hl. Messe mit **Adventkranzsegnung**
- So 29.** 8 Uhr Hl. **Messe in Kalkleiten** und
10 Uhr Hl. **Messe in St. Veit** mit Primiziant Dominik J. Wagner, Musikalische Gestaltung: Gradner Gsang
11 Uhr **Sternsingen**: Anmeldung mit Sternsingerkino in der Kirche (!)
9.30–12 Uhr und 14–19 Uhr **Krippenausstellung** im Pfarrsaal

DEZEMBER-VORSCHAU

- Di 01.** 6.15 Uhr **Rorate** in der Pfarrkirche (gestaltet von der )
- Sa 05.** Ab 16 Uhr Der **Nikolaus** kommt zu Ihnen nach Hause
- So 06.** 10 Uhr **Kindersonntag** mit dem Nikolaus
ab 16 Uhr Der Nikolaus kommt zu Ihnen nach Hause
17 Uhr Der **Nikolaus** kommt in die Kapelle Stattegg
- Di 08.** 6.15 Uhr **Rorate** in der Kapelle Stattegg
10 Uhr **Hochfest Mariä Empfängnis**

Seelsorgeraum Graz-Nord graben – christus der salvator – andritz – st. veit

